

Richtig oder falsch?

Ein Apfel soll im Notfall das Zähneputzen ersetzen. Stimmt das?

Im Notfall? Welcher Notfall mag da gemeint sein? In der Regel hat der moderne Mensch früher oder später doch eine Zahnbürste in Reichweite. Und die reinigt unsere Zähne eindeutig besser als der knackigste Apfel. Warum? Ganz einfach: Äpfel enthalten erstens Zucker und zweitens Säure. Der Konsum von Kohlenhydraten, ganz besonders von Zucker, begünstigt im Zusammenwirken mit Mikroorganismen im Mundraum die Entstehung von Karies. Die Säure greift den Zahnschmelz an. Intensives Apfelkauen entfernt zwar oberflächliche Beläge von den Zähnen, aber an die wirklich gefährdeten Stellen am Zahnsaum und in den Zahnzwischenräumen kommt kein Apfel heran. **Unser Tipp:** Verwenden Sie eine weiche bis mittelharte Zahnbürste (alle sechs Wochen austauschen!) und fluoridhaltige Zahnpasta. Säubern Sie einmal am Tag mit Zahnseide die Zahnzwischenräume. Interdentalbürsten kommen besonders gut in die Zahnzwischenräume und massieren das Zahnfleisch. Desinfizierende Mundspüllösungen aus unserem Praxis-Shop beugen Entzündungen vor. Oder fragen Sie uns nach einer professionellen Zahnreinigung. Einmal pro Woche Fluoridgel auftragen – auch das härtet und schützt die Zähne. Und wenn mal keine Bürste zur Hand ist, dann kauen Sie keinen Apfel, sondern zuckerfreie Kaugummis mit Xylit!

Impressum

Herausgeber

Dr. med. dent. Peter Gehlhar
Dr. med. dent. Ingo Brockmann
Klinik im Rü-Karree
Dorotheenstraße 1, 45130 Essen
Telefon 0201/87913-0
Telefax 0201/87913-130
post@klinik-im-rue-karree.de

Redaktion

Susanne Schübel
JournalistenBüro Herne
PubliCreation GmbH
www.jb-herne.de

Art Direction

Susanne Zabel
designbüro zabel im Werk.Kontor, Essen
www.designbuero-zabel.de

Fotografie:

Bettina Engel-Albustin (FAR)

Filigrane Linien – klare Worte: Neue Grafik setzt Signale

Zahnklinik im Rü-Karree stellt auch optisch Weichen für die Zukunft

Nur wer sich ändert, bleibt sich treu. Deshalb präsentiert sich die Zahnklinik im Rü-Karree ab sofort in einem neuen optischen Gewand. Sichtbares Zeichen des Exzellenzgedankens ist das neue, filigrane Logo in elegantem Grau und aufregendem Flaschengrün. Kombiniert wird das Signet stets mit dem Appell „Hier für Sie da“. Das sind klare Worte: nah an der Lebenswirklichkeit, gut verständlich und einprägsam.

Zahnmedizin ist Medizin – für diese Aussage steht der neue optische und inhaltliche Auftritt, der von der Diplom-Designerin Susanne Zabel, Inhaberin des designbüros zabel im Werk.Kontor Essen, in Zusammenarbeit mit der Herner Journalistin Susanne Schübel entwickelt wurde. Der Umriss eines Backenzahns steht für die Kernaussage des Praxisleitbildes: Nicht der kranke Zahn allein, sondern der Mensch in seiner Gesamtheit bildet das Zentrum des ärztlichen Tuns. Die Philosophie einer ganzheitlich orientierten Zahnmedizin – zugewandt, individuell und fachübergreifend – bestimmt alle Faktoren der täglichen Arbeit mit und für Patienten.

Die ineinander verschlungenen Linien der rotierenden Zähne verweisen auf die Bereitschaft der Ärzte, Probleme der Patienten aus unterschiedlichsten Blickwinkeln zu betrachten, um diese auszuloten und zu lösen. Gleichzeitig formen die Outlines ein zartes

Ornament, das an die außergewöhnliche Wohlfühlumgebung der Klinik- und Praxisräumlichkeiten erinnert. Die Kreuzform wiederum zitiert das „RedCross“-Symbol als ein Zeichen für medizinische Hilfe, Vor- und Fürsorge, das auf der ganzen Welt verstanden wird. Die Fläche im Hintergrund greift die Koordinaten des Karree-Standortes auf, stützt die Zahnform und schafft gleichzeitig einen schützenden Rahmen.

Auffallend fein sind die Linien der Zähne. Sie unterstreichen die filigrane Arbeitsweise der behandelnden Ärzte. Selbst dem kleinsten Detail wird in dieser Klinik größtmögliche Aufmerksamkeit gewidmet. Der Kochsensible, mit vielen Empfindungen verbundene Mundbereich – in der Zahnklinik im Rü-Karree wird er mit maximaler Sorgfalt, Behutsamkeit und Expertise behandelt.

Bei der Symbolisierung von Botschaften gerade im medizinischen Bereich kommt der Farbwahl im Artwork große Bedeutung zu. Deshalb fiel die Wahl auf eine Verbindung von beruhigend-sachlichem Grau mit einem edlen Dunkelgrün. Das Grün – eine mittlere und vermittelnde Farbe des Spektrums – steht für sicheren Halt und Kompetenz. Die gewählte Nuance wirkt beruhigend und anregend zugleich. So schaffen die Farben im Logo eine optische Verbindung zur ganzheitlichen und patientenorientierten Ausrichtung der Zahnklinik.



Lebensfreude und Kompetenz: Das neue Logo der Zahnklinik im Rü-Karree hält Einzug in die Klinik-Kommunikation.

Smile

Patienteninformation der Zahnklinik im Rü-Karree

Ausgabe 01 | 2009 www.klinik-im-rue-karree.de



Beratung, Planung, Nachsorge – Dr. Ingo Brockmann im Gespräch mit einer Implantatpatientin.

Nehmen Sie sich Zeit für Ihre Zähne – wir tun's auch!

Mehr Sicherheit und Lebensqualität durch Ganzheitliche Implantologie

Die Implantologie ist eine der am besten erforschten Therapien in der modernen Zahnheilkunde. Immer mehr Menschen entscheiden sich für Implantate. Und das aus gutem Grund: Implantate fühlen sich an wie echte Zähne, sie garantieren festen Biss auch im Alter und geben die Freude am Essen zurück. Implantate sind langlebig. Nach zehn Jahren sind noch 95% der Implantate in Funktion. Trotzdem haben viele Menschen Angst vor Unverträglichkeitsreaktionen oder Allergien. Gleichzeitig sorgen Schlagzeilen wie „Fester Biss in 24 Stunden“ für Furore und Verwirrung zugleich.

Aus diesem Grunde hat sich die Zahnklinik im Rü-Karree auf Implantologie unter ganzheitlichen Gesichtspunkten spezialisiert. Um Patienten größtmögliche Sicherheit zu geben, dass beim Inserieren der Implantate alles gut verläuft, empfiehlt die Zahnklinik rechtzeitig vor dem Eingriff eine sorgfältige Überprüfung des Immunsystems. Ziel des Immun-Screenings ist es, die individuellen Risiken des Patienten zu erkennen und zu verringern. Die Im-

plantologie-Spezialisten Dr. Peter Gehlhar und Dr. Ingo Brockmann raten deshalb: „Nehmen Sie sich Zeit für Ihre Zähne – wir tun's auch!“

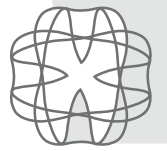
Deuten die Ergebnisse der Tests auf ein geschwächtes Immunsystem hin, so wird zuallererst die Körperabwehr des Patienten wieder fit gemacht. Mit Hilfe ganzheitlicher Untersuchungsmethoden und modernster Gentests erkennen die Zahnmediziner mögliche Risiken für die Einheilung des Implantates bereits im Vorfeld und beugen gezielt vor. Das hat für die Patienten viele Vorteile. *Lesen Sie weiter auf Seite 2*

Informationsabend

Ganzheitliche Implantologie

Termin: Donnerstag, 8. Oktober 2009
Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Zahnklinik im Rü-Karree
Dorotheenstraße 1 45130 Essen
Verbindliche Reservierung/Anmeldung unter Telefon 0201 / 87 913 – 0 Teilnahme kostenfrei!

Zahnklinik
im RÜ-KARREE



Hier für Sie da.



Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen bei SMILE, dem neuen Magazin der Zahnklinik im Rü-Karree! Regelmäßig versorgt Sie SMILE ab sofort mit spannenden Nachrichten rund um die Zahnklinik im Rü-Karree – Ihr Kompetenzzentrum für Mundgesundheit. Unser Ziel ist es, Ihr Lächeln ein Leben lang zu erhalten. Zahlreiche Studien haben inzwischen bewiesen: Wer gesunde Zähne hat, lebt insgesamt gesünder. Und nicht nur das: Wer schöne Zähne hat, lächelt lieber, wirkt attraktiver und hat mehr Erfolg. In der Liebe ebenso wie im Beruf. In SMILE lesen Sie deshalb alles über richtige Zahnpflege, professionelle Prophylaxe, zukunftsweisende Diagnose- und Behandlungsmethoden sowie über optimalen Zahnersatz aus Meisterhand.

Lächeln Sie – und die Welt lächelt zurück! Herzlichst, Ihr

P. Gehlhar
Dr. med. dent. Ingo Brockmann
MSc Parodontologie

I. Brockmann
Dr. med. dent. Peter Gehlhar
MSc Implantologie

Inhalt

- 1 Editorial: Ganzheitliche Implantologie
- 2 Interview: Sanfte Sicherheit, die Patienten wünschen
Gute Zähne – gute Noten?!
- 3 Parodontitis – die unterschätzte Gefahr
Zum Zahnarzt, weil's Spaß macht
- 4 Neue Grafik setzt Signale
Richtig oder falsch?

Impressum



Der Mensch steht im Mittelpunkt, nicht nur seine Zähne: Dr. Peter Gehlhar, Dr. Ingo Brockmann und Thomas Besocke, Facharzt für Anästhesiologie bei einer Fallbesprechung.

Sanfte Sicherheit, die Patienten wünschen

Ganzheitliche Implantologie – im Gespräch mit Dr. Peter Gehlhar und Dr. Ingo Brockmann

Fortsetzung von Seite 1

Was ist Ganzheitliche Implantologie?

Gehlhar/Brockmann: Die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) belegt, dass es Wechselwirkungen zwischen Zähnen und Körperorganen gibt. Als ganzheitlich behandelnde Implantologen beschränken wir unsere Sicht nicht auf den Mundraum und die Zähne der Patienten, sondern beziehen bei der Vorbereitung der Implantat-Versorgung den gesamten Organismus ein. Ein krankes Organ oder eine Schwäche des Immunsystems, von der der Patient noch keine Kenntnis erlangt hat, kann den Erfolg einer Implantation gefährden. Deshalb empfehlen wir unseren Risikopatienten zur Abklärung einen individuellen Immuncheck, um Probleme gezielt zu erkennen und zu verringern. Die Ergebnisse diskutieren wir in unserem fachübergreifenden Team aus Zahnmedizinern, Internisten, TCM-Ärzten, Kardiologen, Physiotherapeuten und Zahntechnikern.

Immer häufiger sind Schlagzeilen wie „Implantate in 24 Stunden“ zu lesen. Was halten Sie davon?

Gehlhar/Brockmann: Eine solche Aussage ist unseriös und gefährlich. Jeder Implantatpatient unterzieht sich einer Operation, die sorgfältig und gut vorbereitet sein muss, damit die Implantate gut einwachsen und viele, viele Jahre halten. Hier kommt es nicht auf Weltrekorde an, sondern auf Sorgfalt und das genaue Wissen darum, wie es um die Gesamtgesundheit eines Patienten bestellt ist. Der Immuncheck bringt die Sicherheit, die sich jeder Patient wünscht.

Was passiert beim Immun-Check?

Gehlhar/Brockmann: Spezielle Gentests geben Aufschluss über die Qualität des Kieferknochens oder seine Regenerationsfähigkeit. Diese Daten sind entscheidend für einen erfolgreichen Einheilungsprozess. Bei Verdacht auf Osteoporose unterziehen wir

den Patienten zum Beispiel einer Kalzium-Therapie. Selbstverständlich testen wir den Patienten auf mögliche Unverträglichkeiten. Aktuelle Untersuchungen legen nahe, dass auch der Werkstoff Titan bei besonders sensiblen Menschen Allergien und Abwehrreaktionen auslösen kann. In diesen besonderen Fällen sollten spezielle Verträglichkeitsuntersuchungen durchgeführt werden, zum Beispiel kinesiologische Tests oder Blutchecks.

Welche Vorteile hat der Patient?

Gehlhar/Brockmann: Wir bereiten den Patienten mit sanften Methoden optimal auf den Eingriff vor. Mit sehr guten Ergebnissen: Der Heilungsprozess verläuft schneller, der Patient fühlt sich wohler und durch den Eingriff weniger gestresst. Nachwirkungen wie Abgeschlagenheit, Schmerzen oder Schwellungen lassen sich fast vollkommen ausschließen.

Gute Zähne – gute Noten?!

Löcher im Zahn beeinträchtigen das Lern- und Leistungsvermögen von Kindern

Von 172.000 Schulanfängern, die seit August in NRW die Schulbank drücken, leidet mindestens jeder zweite I-Dotz unter versteckter Karies, belegt eine Untersuchung des Bundesverbands der Kinderzahnärzte. Was viele Eltern nicht wissen: Löcher im Zahn beeinträchtigen das Lern- und Leistungsvermögen, warnt die Kinder- und Jugendzahnärztin Dr. Monika Prinz-Kattinger, Leiterin der „Benno Biber“-Praxis für Kinderzahnheilkunde in der Klinik im Rü-Karree. Hier werden Kinder „vom ersten Zahn an“ betreut. Regelmäßig gibt sie bei Informationsabenden Eltern Tipps für dauerhaft gesunde Zähne im Kindermund.

Eine Vielzahl der Jungen und Mädchen, die jetzt neu die Schulbank drücken, waren aber noch nie beim Zahnarzt. Dabei entdecken die Ärzte bereits bei Vierjährigen regelmäßig drei bis vier Löcher im Gebiss. Diese können zu Entzündungen führen, die den gesamten Körper schädigen. Die dauernde Entzündung schwächt das körpereigene Abwehrsystem. Das Kind erkrankt häufig und fehlt in der Schule, was zu Lerndefiziten führt. Dr. Prinz-Kattinger: „Wer sich schlecht fühlt, kann nicht gut lernen. Die Kinder werden träge. Es kommt zu Essstörungen, Übergewicht und psychischen Problemen bis hin zu sozialer Ausgrenzung.“



Das unterschätzte Risiko

Die Wurzel allen Übels: Parodontitis – Gefahr für den Körper

Sie fühlen sich schlapp, haben Herzbeschwerden oder Probleme mit dem Insulinspiegel? „Schuld daran kann Parodontitis sein, eine gefährliche Erkrankung des Zahnhalteapparats“, warnt der Parodontitis-Spezialist Dr. Ingo Brockmann. „Sechs von zehn Erwachsenen über 35 leiden unter Parodontitis, viele ahnen aber gar nichts von der Entzündung. Sie halten ein bisschen Zahnfleischbluten und gerötetes Zahnfleisch für normal.“

Die Parodontitis entsteht - unauffällig und deshalb oft unbemerkt, wenn sich infolge unzureichender Mundhygiene Plaque-Bakterien in den Zahnfleischtaschen einnisten. Dabei greifen die Bakterien Kiefer- und Zahnwurzeln an. Die Zähne werden wackelig und fallen aus.

Gleichzeitig wird die Abwehr des Körpers durch den gefährlichen Bakterien-Dauerbeschuss geschwächt. Sie gelangen über den Blutkreislauf in den Körper und erhöhen das Risiko für Lungenentzündungen, Herzinfarkte und Schlaganfälle. Bei Schwangeren steigt die Gefahr einer Frühgeburt, bei

Diabetikern verschlechtern sich die Blutzuckerwerte. Raucher setzen sich einem noch höheren Risiko aus, da der Tabakkonsum auch die Parodontitis erheblich verschlimmert!

Parodontitis – Drei Schritte zum gesunden Zahn:

1. Professionelle Information

Im Prophylaxe-Zentrum der Zahnklinik im Rü-Karree wird der Patient umfassend über die Bedeutung und Notwendigkeit moderner Mundhygiene aufgeklärt, damit er diese in Zukunft selbst durchführen kann.

2. Wirksame Pflege durch intensive Reinigung

Alle Zähne und die durch den Knochenabbau freigelegten Wurzeloberflächen im Bereich der Zahnfleischtaschen werden von Bakterienbelägen befreit und poliert.

3. Sanfte Therapie

Ist die Erkrankung bereits zu weit fortgeschritten, werden die Wurzeloberflächen gereinigt und die Zahnfleischtaschen mit Laser oder anderen schonenden Methoden verkleinert. Die Zahnzwischenräume werden einer Pflege wieder zugänglich gemacht.

Wer vorsorgt, hat gut lachen – im Prophylaxe-Zentrum der Zahnklinik im Rü-Karree.



In ☺

„Lieber 3. Gang als 3. Zähne“ – da schmeckts auf der Drago-Terrasse glatt noch leckerer.

Nette Kinderzahnärztinnen, die Karies-Feinde mit dem Laserschwert besiegen – und Papi möchte selbst wieder klein sein.

Zahnärzte, die Kollegen aus anderen Disziplinen fragen, zum Beispiel Internisten, Herzmediziner oder Physiotherapeuten. Hallo, wer weiß denn heute noch alles alleine?

Out ☹

Leute, die bei TCM nur Bohnenkaffee verstehen. „Traditionelle Chinesische Medizin“ bringt die grauen Zellen wieder in Schwung!

Ärzte, die glauben, die 60er Jahre-Warte-Wüste tut's doch noch. In schöner Umgebung wird der Mensch doch viel schneller gesund.

Knutschphobie gegen Mundgeruch – wer heute noch unter „Halitose“ leidet, verzichtet auf die schönste Nebensache der Welt!



Entspannung pur im Massage-Sessel.

Zum Zahnarzt, weil's Spaß macht

11 gute Gründe, warum Sie sich bei uns so richtig wohlfühlen können

1. Wartezeiten gibt es nicht, Termintreue geht uns über alles.
2. Der Espresso in der Ruhezone ist kostenlos und immer frisch.
3. Das Zeitschriftenangebot ist so aktuell, dass Sie beim Lesen die Zeit vergessen.
4. Die Zahnklinik liegt genial zentral, da muss man vorher oder nachher einfach shoppen gehen.
5. Wenn die Behandlung beginnt, hat Ihr Zahnarzt nur noch Sie und Ihre Zähne im Kopf.
6. Bei jedem Besuch entdecken Sie Neues: Accessoires, kostenlose Infos, Patientenveranstaltungen.
7. Zehn Minuten im Entspannungssessel wirken wie ein Kurzurlaub.
8. Unsere Sprechstunden montags bis freitags von 7 bis 20 Uhr und am Wochenende nach Vereinbarung passen sich auch dem knappsten Terminkalender an.
9. Ihre Kleinen haben bei uns immer viel Spaß, mit den Malbüchern in unseren Spielecken oder in der bunten „Benno Biber“-Kinderpraxis.
10. Auf unserem Hof finden Sie sogar in der „rush hour“ immer einen Parkplatz.
11. Den romantischen Tisch im Verbindungsgang möchten Sie am liebsten mitnehmen. Oder die schöne Blumen deko. Und den Spiegel.



Die Spielecke in der „Benno Biber“-Kinderpraxis.